FH FFM
Fachhochschule
Frankfurt am Main
University of
Applied Sciences

Offene Hochschule
MAINCAREER

Evaluation Mentoring-Programm

Bericht

Querschnittsaufgabe Beratung

Begründung, Durchführung und Auswertung der Evaluation des Mentoring-Programms der Fachhochschule Frankfurt

31. März 2014

Marc-Oliver Maier

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

EUROPÄISCHE UNION

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

AUFSTIEG DURCH BILDUNG
OFFENE HOCHSCHULEN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 2

1. Vorbereitende Evaluation des Mentoring-Programms 2

2. Evaluation des Mentoring-Programms 4

2.1 Durchlauf WS 13/14 4

2.2.1 Ergebnisse Evaluation WS 13/14 5

2.2 Durchlauf SoSe 14 5

Einleitung

Der vorliegende Evaluationsbericht bezieht sich auf die Durchführung des Mentoring-Programms der Fachhochschule Frankfurt. Ziel des Berichtes ist es den fortlaufenden Prozess aus Entwicklung, Erprobung in der Praxis, Evaluation und anschließende (teilweise) Anpassung darzustellen. Im Folgenden sind die Ziele und (Zwischen-)Ergebnisse der Evaluation aufgeführt.

Anmerkung: Der Bericht ist offen, d.h. er wird fortlaufend mithilfe aktueller Evaluationsergebnisse ergänzt.

1. Vorbereitende Evaluation des Mentoring-Programms

Als Vorlauf und zur Vorbereitung der ersten Durchführung des Mentoring-Programms ab dem WS 13/14 wurden von der beauftragten externen Mentoring-Expertin Workshops mit Studierenden durchgeführt. Student(-innen) im Rahmen des thematisch selbst gewählten Studium generale Angebotes „Beratung, Coaching. Mentoring“ der Fachhochschule Frankfurt waren die Teilnehmer(-innen) in diesem Lehrangebot. Aufgrund der fachübergreifenden Ausrichtung des Angebotes stammten die Studierenden aus allen Fachbereichen der Hochschule, darüber hinaus lag durch die Wahlpflicht der Veranstaltung eine hohe intrinsische Motivation der Beteiligten vor.

Das Pilotangebot verfolgte u.a. das Ziel das vorliegende Schulungskonzept (das Mentor-Training) in der Praxis und demzufolge im Hochschulkontext auszuprobieren und anzupassen.[1] Gleichzeitig sollte die Zielgruppe des Mentoring-Programms in die Ausgestaltung der Inhalte involviert werden, um das Programm inhaltlich entsprechend „facilitieren“ zu können. Der Workshops wurde inhaltlich evaluiert (siehe Anlage 1). Zusätzlich wurde eine Umfrage

[1] Die externe Mentoring-Expertin brachte ihre Schulungskonzepte aus ihrem Berufskontext, der freien Wirtschaft mit.

unter den Teilnehmer(-innen) durchgeführt mit dem Ziel mögliche Themen, die sich im Rahmen eines hochschulischen Mentoring-Programms zur Klärung eignen, zu erheben. Die Nennung der Themen erfolgte von den Studierenden auf die Frage: „Welches sind aus eigener Erfahrung mögliche Themen für Mentees an der Fachhochschule Frankfurt?“. Auf Grundlage der verschiedenen Nennungen wurden in der anschließenden Auswertung Cluster gebildet (siehe Anlage 2). Diese Cluster wurden nach Häufigkeit aufgelistet und sortiert (siehe Abbildung 1). Aufgrund der geringen Fallzahlen haben die Ergebnisse keinesfalls repräsentativen Charakter, sie haben aber einen explorativen Wert.

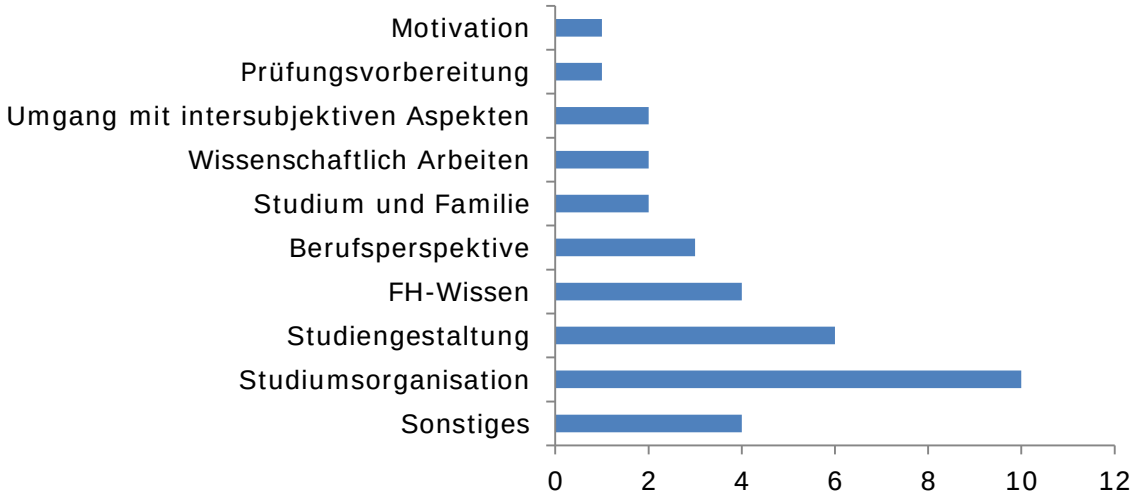

Abbildung 1: Menteethemen geclustert (eigene Darstellung; nach Häufigkeit der Nennung)

Entsprechend der Heterogenität der Studierenden der Fachhochschule Frankfurt fällt das Ergebnis ebenfalls vielfältig aus. Wissen über die Hochschule allgemein (Item: Studiumsorganisation), sowie Wissen über die Institution an der studiert wird, also eher ortspezifische Kenntnisse (Item: FH-Wissen), treten häufig auf. Ebenfalls oft vertreten ist auch der Aspekt der Entscheidungsfindung im Hochschulkontext (Item: Studiengestaltung). Aspekte, die gesamten Lebensführung entspringen und vielfältige Lebensentwürfe abbilden, sind ebenfalls vertreten (Items: Studium und Familie; Umgang mit intersubjektiven Problemen).

2. Evaluation des Mentoring-Programms

Seit dem WS 13/14 ist das Mentoring-Programm der Fachhochschule Frankfurt aktiv. Die ersten Tandems sind unter Begleitung von Coaches gestartet (vgl Leifaden Mentoring). Die Evaluation des Mentoring-Programms ist jeweils zum Ende der Mentoring-Beziehung vorgesehen. Aufgrund der gegenwärtig vorliegenden Praxiserfahrung ist im Durchschnitt mit einer Dauer der Mentoring-Beziehung von etwa einem Semester zu rechnen. Der an der Fachhochschule Frankfurt ansässige Evaluations-Service (EvaS)[2] ermöglicht eine professionelle Durchführung der Evaluation. In Kooperation mit EvaS ist die Variante der Online-Evaluation organisiert worden. Mithilfe einer persönlichen TAN, die über einen Mailversand den Teilnehmer(-innen) des Programms zugesandt wird, ist eine anonyme und zeitnahe Evaluation möglich.

2.1 Durchlauf WS 13/14

Im WS 13/14 ist der erste Durchlauf des Mentoring-Programms gestartet. Mentee und Mentor(-innen) sollten als die beiden beteiligten Personengruppen mit eigenen Fragebögen die Gelegenheit zur Evaluation erhalten (siehe Anlage 3 und 4). Es wurden verschiedene Ziele mit der Evaluation verfolgt. Zum einen ist es Absicht mehr über die Qualität der Mentoring-Beziehung zu erfahren. So sollen gegebenenfalls die Inhalte des Mentor(-innen)-Training verändert und angepasst werden. Auch Veränderungen im Matching-Prozess sind denkbar, sowie ein gezielteres Briefen der beteiligten Coaches. Besonderes Augenmerk wurde in der Evaluation des ersten Durchlaufs auf die Organisation des Programms gelegt. In Bezug auf diesen Themenbereich erwarten die Organisator(-innen) Hinweise auf Schwierigkeiten und Verbesserungsvorschläge. Zum dritten ist es Ziel mehr über die zukünftigen Bedarfe und Absichten der am Mentoring-Programm Beteiligten zu erfahren.

[2] Im Internet aufrufbar unter folgendem Link: http://www.fh-frankfurt.de/einrichtungen-services/verwaltung-einrichtungen/evaluationsservice.html [letzter Zugriff am 29.03.14]

Da ein stetes Interesse an Weiterqualifikation bei Mentor(-innen), die über einen längeren Zeitraum aktiv werden, vorausgesetzt werden kann, will die Evaluation spezifische Bedarfe der Studierenden ermitteln. Mittelfristiges Ziel ist der Aufbau von Qualifizierungsoptionen für Mentor(-innen) und ggf. auch Mentees.

2.2.1 Ergebnisse Evaluation WS 13/14

Es liegen noch keine Ergebnisse der Evaluation des Durchlaufs WS 13/14 vor.

2.2 Durchlauf SoSe 14

Der Durchlauf SoSe 14 ist noch nicht beendet, es liegen noch keine Evaluationsfragebögen bzw. –ergebnisse vor.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Menteethemen geclustert (eigene Darstellung; nach Häufigkeit der Nennung) ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Anlagen

Anlage 1: Evaluation Pilotworkshop

Anlage 2: Themencluster Mentee

Anlage 3: Evaluation Mentee

Anlage 4: Evaluation MentorIn

MainCareer – Offene Hochschule wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Im Fokus des Projekts stehen die Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Konzepten zur Gestaltung von Bildungsbrücken in das Hochschulsystem. Zielgruppen sind berufserfahrene studieninteressierte der Berufsfelder Informatik, Soziale Arbeit und Pflege.

Kontaktinformationen

Gesamtprojektleitung

Prof. Dr. Michaela Röber
☏ 069 1533-2620
✉ roeberm@maincareer.de

Gesamtprojektkoordination

Dipl.-Päd. Dipl. Soz. Arb. Thorsten Feigl
☏ 069 1533-3967
✉ th.feigl@maincareer.de

Querschnittsaufgabe Beratung

Fachhochschule Frankfurt am Main
Marc-Oliver Maier
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main

☏ 069 1533-3172
✉ maiermo@mc.fh-frankfurt.de

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Forderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.
Link zu weiteren Publikationen des Wettbewerbs Offene Hochschule:
http://www.wettbewerb-offene-hochschulen-bmbf.de/publikationen%20und%20dokumente

EVALUATION OF THE WORKSHOP (19.06.2013)

What has been most important / effective in contributing to your learning during the day?

Was war Ihnen heute am wichtigsten, was hat Ihnen beim Lernen geholfen?

- „Miteinander Lernen durch eigene Erfahrungen, selbstständigem Nachdenken, ein Gespräch mit Frau Kirsten Poulsen in der Pause“
- „Die Übungen haben sehr viel zum Verständniss beigetragen, somit konnte man eigene Erfahrungen sammeln“
- „DieMentoring- Karten“
- „Die Abwechslung zwischen Theorie und Gruppenarbeit war sehr hilfreich um die Theorie aufnehmen zu können“
- „Darstellung der unterschiedlichen Rollen des Mentors“
- „Theoretischer Input der direkt Bedeutung für die Praxis hat. Interessante Präsentation!“
- „Ausführung des Mentoring; welche Rollen gibt es; können vom Mentor eingesetzt werden“
- „Rolle des Mentors“
- „Die praktische Übung mit dem Zuhören“
- „Übungen und interaktives Arbeiten“
- „Die Zuhör-Übung zu Beginn; da ich selbst Mentee war in der Übung, konnte ich tatsächlich selbst die Lösung für mein Problem erarbeiten“
- „The explanations of the different types of roles“
- “Die Gruppenarbeit, die Powerpoint Präsentation und die Erklärungen der Experten“
- „Präsentation“

How have you helped yourself and others to achieve new learning and insight during the day?

Wie haben Sie sich und anderen geholfen, um etwas Neues zu lernen?

- Der Austausch in der Gruppe, Fragen stellen, auf die die Experten professionell eingegangen sind
- „Active thinking, listening“
- „Am meisten durch die Übungen“

- „Diskussionen in der Gruppe“
- „hohe Konzentration“
- „Gemeinsam etwas besprechen, im Team arbeiten“
- „Diskussionen während der Gruppenarbeiten“
- „Mit den Anderen über Unklarheiten gesprochen; die unterschiedlichen Rollen wurden mehrfachbesprochen/diskutiert in den Gruppen“
- „Durch Beiträge und Ideen“
- „Ich habe teilweise übersetzt und mich aktiv in die Gruppenarbeit eingebracht“
- Listening, explaining, translations“
- „Wir haben über die verschiedenen Problematiken gesprochen“
- „Aktiver Austausch über unsere Erfahrungen“

What has worked well?

Was hat gut geklappt?

- “Die Gruppenarbeit”
- “Die Gruppenarbeit, Neue Impulse, neue Ideen, der Ablauf insgesamt.“
- “Everything”
- „Die Übersetzung ins Deutsche, da mein Englisch schlecht ist”
- „Englisch verstanden“
- „Gruppenarbeit“
- „Lernen war mit Spaß verbunden“

- „Die Zuhör/Schweig Übung am Anfang, dank vorheriger Beratungserfahrungen. Austausch in der Gruppe über unterschiedliche Sichtweisen zu den Rollen."
- „Das Arbeiten im Team"
- „Alles"
- „Gruppenarbeit; Übersetzung von Frau Knott"
- „Das Miteinander in den Kleingruppen"
- „Gruppenarbeit allgemein, alle haben sehr gut mitgearbeitet"

What could we have done differently?

Was hätten wir anders machen können?

- "Gar nichts, es war ein ganz toller Nachmittag!!"
- „Nicht so langatmig gestalten, das Programm könnte kürzer sein"
- „4 hours are too long, especially in the Summer!"
- "Bitte mehr auf Deutsch, ich finde es schade dass ich nicht alles verstanden habe"
- „Nichts, es war abwechslungs- und lehrreich"
- „Mehr Input von Methoden, weniger Workshop-Leistung"
- „Maybe another practical Mentoring-Conversation to train the one or other role"
- "Nicht in Englisch vortragen"
- "Klare zeitliche Etappen vorher festlegen"
- „Update of dates for the Mentee program, no translations done because it is not necessary for students in 2013"

How did the contents fit your expectations?

Wie hat der Inhalt Ihren Erwartungen entsprochen?

→4.07 von 5 Punkten

- „Ich hatte keine Erwartungen“
- „Erwartungen wurden Gott sei Dank nicht erfüllt“

I am looking forward to working with my mentee (if applicable)

Ich freue mich darauf, mit meiner Mentee zu arbeiten (falls zutreffend)

→4,57 von 5 Punkten

The training day has been useful and relevant to me

Der Workshop war hilfreich für mich

→4,12 von 5 Punkten

I am looking forward to the follow-up sessions (if applicable)

Ich freue mich auf weitere Workshops (falls zutreffend)

→4 von 5 Punkten

Thema Mentees (geclustert und aufgeteilt nach Gruppen- und Einzelmentoring)

Gruppenmentoring

Studiumsorganisation, wie Zeitmanagement, Finanzen etc.: eher fachbezogene Fragestellungen (weitere Unterteilung nach Unterthemen denkbar)

- Enge Zeitplanung zum Ende des Semesters
- Zeit- und Finanzplanung während des Studiums
- Vereinbarung von Beruf und Studium
- Soll ich meine Bachelor-Thesis nach Plan im 6ten Semester schreiben oder hänge ich noch ein Semester dran?
- Finanzierung des Studiums
- Schwierigkeit, Job und Studium unter einen Hut zu kriegen
- Ich werde bald kein Bafög mehr bekommen, brauche aber noch mehr Zeit zum Studieren. Ich weiß nicht, wie ich mich finanzieren soll.
- Wie soll ich die Praktikumszeit am besten einteilen, so dass ich trotzdem arbeiten gehen kann und keine Module weglassen muss?
- Zeit- Planungsprobleme
- Wie kann ich am besten meine Modulplanung für das Studium gestalten?

Wissenschaftlich Arbeiten

- Überforderung mit den Handreichungen zur Hausarbeit
- Ich kann nicht „wissenschaftlich“ schreiben…

FH Wissen

- Überforderung mit Formalien der FH
- Organisatorische Probleme: Ich weiß nicht, wie ich mich wo einschreibe, wie melde ich mich für Prüfungen an?
- Wie werden Noten bewertet? Wie funktioniert das mit der Benotung? Wie viele Versuche hat man?
- Wie sieht die Prüfungsphase aus, was muss ich beachten? Welcher Ablauf?

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
EUROPÄISCHE UNION
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
AUFSTIEG DURCH BILDUNG OFFENE HOCHSCHULEN

Studiengestaltung, wie Präferenzen, Entscheidungen : eher personenbezogene Fragestellungen (auch als Einzelmentoring denkbar)

- Wahl Tutor, Mentor, BA-Thesis
- Fragestellungen zu bestimmten Modulen
- Soll ich mir einen neuen Schwerpunkt aussuchen (im 2ten Semester) wenn er nicht meinen Vorstellungen entspricht?
- Dozenten-Wahl?
- Ich kann mich nicht für einen Schwerpunkt entscheiden… Welcher ist das richtige für mich? Der sinnvollste?
- Wie treffe ich eine interessante Themenwahl zur Bachelorthesis?
-

Einzelmentoring

Berufsperspektive

- Was kann ich nach dem Studium machen?
- Was soll ich nach dem Studium machen? Weiter studieren oder arbeiten? Vor-und Nachteile…

Studium und Familie

- Studieren mit Kind?
- Ich habe den Studienplatz bekommen, bin aber jetzt schwanger. Keine Ahnung, wie ich das hinkriegen soll.

Motivation

- Motivationsprobleme

Sonstiges

- Ich wohne weit weg und schaffe es nur selten zu den Präsenzveranstaltungen.

Umgang mit intersubjektiven Aspekten

- Ich fühle mich bei meiner Gruppenarbeit allein gelassen, was soll ich tun?
- Ich fühle mich von meinem Professor missverstanden, wie soll ich damit umgehen?

Prüfungsvorbereitung

- Wie kann ich mich am besten für die Prüfung vorbereiten?

Weder noch: (eher Thema für Studienberatung z.B.)

- Prüfungsangst
- Stress kurz vor der Bachelorarbeit (evtl. auch als Orga-Thema)
- Studium abbrechen; Studiengang wechseln?
-

-
-

EvaSys	Evaluation_Mentee (PeerMe)	Electric Paper

FH FFM Fachhochschule Frankfurt am Main University of Applied Sciences

Markieren Sie so: ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.

Korrektur: ☐ ■ ☐ ☒ ☐ Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Zunächst brauchen wir einige Angaben über Sie selbst:

1.1 Ich studiere im Fachbereich: ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

1.2 Ich studiere im Studiengang:

1.3 Ich bin im Fachsemester: ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ über 7

2. Information über das Mentoring-Programm und Organisation des Durchlaufs

2.1 Ich erhielt Informationen zur Möglichkeit der Teilnahme als Mentee am Mentoring-Programm zu folgendem Zeitpunkt:

☐ im Vorfeld (mit der Anmeldung zum studium generale, über Kommilitonen, etc.) ☐ vor Ort in der Auftaktveranstaltung ☐ zu spät oder gar nicht

2.2 Folgende Aspekte des Mentoring-Programms wusste ich bereits vor der Auftaktveranstaltung

☐ die Dauer meines Mentorings ☐ die Option zusätzlich ein Coaching zu erhalten ☐ dass die Teilnahme des Mentees freiwillig ist

☐ Sonstiges

2.3 Wenn Sonstiges, bitte eintragen:

2.4 Ich nutzte im Rahmen des Mentoring-Programms auch das zusätzliche Coaching-Angebot: ☐ Ja ☐ Nein

3. Fragen zur Organisation und zur Bewertung der Mentoring-Beziehung

3.1	Die Durchführung der Zuordnung zu meiner Mentorin, meinem Mentor verlief für mich zufriedenstellend	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
3.2	Die Durchführung (Pünktlichkeit, Häufigkeit der Treffen) vereinbarter Treffen mit meiner Mentorin, meinem Mentor verlief wunschgemäß	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
3.3	Die Durchführung (Pünktlichkeit, Häufigkeit der Treffen) vereinbarter Treffen mit meinem Coach verlief wunschgemäß	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu ☐ Ich hatte keinen Coach
3.4	Ich konnte mit meiner Mentorin bzw. meinem Mentor die für mich wichtigen Punkte und Fragestellungen besprechen	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu

3. Fragen zur Organisation und zur Bewertung der Mentoring-Beziehung [Fortsetzung]

3.5	Ich konnte mit meinem Coach die im Mentoring auftauchenden Fragestellungen zufriedenstellend aufbereiten und nachbesprechen	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu	☐ Ich hatte keinen Coach
3.6	Ich bin hinsichtlich des persönlichen Ertrags für mich mit meiner Mentorin bzw. meinem Mentor voll zufrieden	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu	
3.7	Ich habe Interesse bekommen selbst als Mentorin bzw. Mentor tätig zu werden:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu	
3.8	Ich Interesse bekommen auch anderen (z.B. Studierenden) mehr über Mentoring zu vermitteln:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu	

4. Wenn Sie folgende Überlegungen zur Veränderung des Mentoring-Programms lesen, wie bewerten Sie diese Vorschläge:

4.1	Ich als hätte gerne das Angebot eines Mentoring früher im Studium (1., 2. Semester) erhalten:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
4.2	Ich finde es angebracht mehr Informationen im Vorfeld zum Mentoring-Programm zu verbreiten (FH-Homepage, Plakate, Flyer):	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
4.3	Ich finde es gut, wenn die Zuordnung zu meiner Mentorin, meinem Mentor vor Beginn des Mentorings und nicht live erfolgt:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
4.4	Ich finde es gut, wenn die Mentorin, der Mentor deutlich älter ist als die/der Mentee:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
4.5	Ich finde es gut, wenn die Mentorin, der Mentor aus dem gleichen Fachbereich bzw. Studiengang kommt:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu

5. Was wir sonst noch gerne von Ihnen wüßten…

5.1	Würden Sie das Mentoring-Programm weiterempfehlen?	Auf keinen Fall	☐	☐	☐	☐	☐	Ja, unbedingt

5.2 Mir hätte es als Mentee geholfen, wenn...

5.3 Einbringen möchte ich folgende Verbesserungsvorschläge für das Mentoring-Programm insgesamt:

5.4 Für Personen die länger im Mentoring-Programm aktiv sind, sollten kostenfreie Angebote zur persönlichen Weiterbildung organisiert werden ☐ Ja ☐ Nein

5. Was wir sonst noch gerne von Ihnen wüßten… [Fortsetzung]

5.5 Wenn ja, welche Weiterbildungsangebote schlagen Sie vor:

5.6 Ich möchte in Zukunft in die Rolle der Mentorin bzw. des Mentors wechseln: ☐ Ja ☐ Nein

5.7 Ich kann mir vorstellen auch in Zukunft im Mentoring-Programm zu verbleiben und auch als Coach und/oder Lehrbeauftragte/r aktiv zu werden ☐ Ja ☐ Nein

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

EvaSys	Evaluation_MentorInnen (PeerMo)	Electric Paper

FH FFM Fachhochschule Frankfurt am Main University of Applied Sciences

Markieren Sie so: ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.

Korrektur: ☐ ■ ☐ ☒ ☐ Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Zunächst brauchen wir einige Angaben über Sie selbst:

1.1 Ich studiere im Fachbereich: ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

1.2 Ich studiere im Studiengang:

1.3 Ich bin im Fachsemester: ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ über 7

2. Information über das Mentoring-Programm und Organisation des Durchlaufs

2.1 Ich erhielt Informationen zur Möglichkeit der Teilnahme als Mentorin, Mentor am Mentoring-Programm über:

☐ studium generale-Kurs voriges Semester ☐ Kommilitonen ☐ ProfessorIn ☐ Sonstige

2.2 Folgende Aspekte des Mentoring-Programms wusste ich bereits vor der Auftaktveranstaltung

☐ die Dauer meines Mentorings ☐ die Option zusätzlich ein Coaching zu erhalten ☐ dass die Teilnahme des Mentees freiwillig ist ☐ Sonstiges

2.3 Wenn Sonstiges, bitte eintragen:

2.4 Ich nutzte im Rahmen des Mentoring-Programms auch das zusätzliche Coaching-Angebot: ☐ Ja ☐ Nein

3. Fragen zur Organisation und zur Bewertung der Mentoring-Beziehung

3.1	Die Durchführung der Zuordnung zu meiner/m Mentee verlief für mich zufriedenstellend	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
3.2	Die Durchführung (Pünktlichkeit, Häufigkeit der Treffen) vereinbarter Treffen mit meiner/m Mentee verlief wunschgemäß	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
3.3	Die Durchführung (Pünktlichkeit, Häufigkeit der Treffen) vereinbarter Treffen mit meinem Coach verlief wunschgemäß	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu ☐ Ich hatte keinen Coach
3.4	Ich konnte mit meiner/m Mentee die für sie bzw. ihn wichtigen Punkte und Fragestellungen besprechen	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu

3. Fragen zur Organisation und zur Bewertung der Mentoring-Beziehung [Fortsetzung]

3.5	Ich konnte mit meinem Coach die im Mentoring auftauchenden Fragestellungen zufriedenstellend aufbereiten und nachbesprechen	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu	☐ Ich hatte keinen Coach
3.6	Hinsichtlich meiner anfänglichen Erwartungen an mich als Mentorin bzw. Mentor bin ich voll zufrieden mit meiner "Leistung"	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu	
3.7	Ich habe Interesse bekommen weiterhin selbst als Mentorin bzw. Mentor tätig zu werden:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu	
3.8	Ich Interesse bekommen auch anderen (z.B. Studierenden) mehr über Mentoring zu vermitteln:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu	

4. Wenn Sie folgende Überlegungen zur Veränderung des Mentoring-Programms lesen, wie bewerten Sie diese Vorschläge:

4.1	Mentees sollen das Angebot eines Mentoring früher im Studium (1., 2. Semester) erhalten:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
4.2	Ich finde es angebracht mehr Informationen im Vorfeld zum Mentoring-Programm zu verbreiten (FH-Homepage, Plakate, Flyer):	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
4.3	Ich finde es gut, wenn die Zuordnung zu meiner/m Mentee vor Beginn des Mentorings und nicht live erfolgt:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
4.4	Ich finde es gut, wenn die/der Mentee deutlich jünger ist als die Mentorin, der Mentor:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu
4.5	Ich finde es gut, wenn die/der Mentee aus dem gleichen Fachbereich bzw. Studiengang kommt:	Trifft nicht zu	☐	☐	☐	☐	☐	Trifft zu

5. Was wir sonst noch gerne von Ihnen wüßten…

5.1	Würden Sie das Mentoring-Programm weiterempfehlen?	Auf keinen Fall	☐	☐	☐	☐	☐	Ja, unbedingt

5.2 Mir hätte es als Mentorin bzw. Mentor geholfen, wenn...

5.3 Einbringen möchte ich folgende Verbesserungsvorschläge für das Mentoring-Programm insgesamt:

5.4 Für Mentorinnen und Mentoren, die länger aktiv sind, sollten kostenfreie Angebote zur persönlichen Weiterbildung organisiert werden ☐ Ja ☐ Nein

5. Was wir sonst noch gerne von Ihnen wüßten… [Fortsetzung]

5.5 Wenn ja, welche Weiterbildungsangebote schlagen Sie vor:

5.6 Ich möchte auch in Zukunft als Mentorin bzw. Mentor aktiv bleiben: ☐ Ja ☐ Nein

5.7 Ich kann mir vorstellen in Zukunft auch die Rolle zu wechseln und im Mentoring-Programm als Coach und/oder Lehrbeauftragte/r aktiv zu werden ☐ Ja ☐ Nein

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!